

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Silke Seif (CDU) vom 21.06.21

und Antwort des Senats

Betr.: Dauerbaustelle Niendorfer Straße: Warum verzögert sich der Ausbau der Veloroute 3 um so viele Monate?

Einleitung für die Fragen:

Die Niendorfer Straße, die unter anderem die zwei Stadtteile Lokstedt und Niendorf verbindet, ist Teil der geplanten Veloroute 3. Da die Bezirksstraße – die von vielen Autofahrern bei Stausituationen in der Kollaustraße auch als Ausweich- und Umgehungsstraße genutzt wird – im Abschnitt zwischen Rüttersberg und Kollaustraße nicht den „Anforderungen an eine moderne Radverkehrsroute“ entspricht, ist eine Umgestaltung inklusive aller notwendigen Baumaßnahmen erforderlich (vergleiche <https://www.hamburg.de/eimsbuettel/niendorferstrasse/>). Diese Umbaumaßnahme läuft bereits seit vielen Monaten und wesentlich länger als geplant. Das Zeitfenster für die Bauarbeiten sowie die geplante Gesamtfertigstellung haben sich mehrfach verschoben, zulasten der Anwohner und Gewerbetreibenden sowie für den motorisierten Verkehr, da monatelange Komplettsperren eine Durchfahrt verhindern.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Frage 1: *Der Start der Straßenbauarbeiten für den Ausbau der Veloroute 3 in der Niendorfer Straße sollte laut einer öffentlichen Präsentation am 11.06.2018 im damaligen Regionalausschuss Lokstedt im 2. Quartal 2019 beginnen (vergleiche Sitzungskalender Bezirksversammlung Eimsbüttel). Wann genau wurde im 2. Quartal 2019 mit den Bauarbeiten begonnen?*

Falls der Baustart nicht im 2. Quartal 2019 erfolgte, wann war tatsächlicher Baustart und warum hat sich der Start der Umbaumaßnahme verzögert?

Antwort zu Frage 1:

Der Baustart erfolgte am 17. August 2020. Der ursprünglich angestrebte Termin verzögerte sich, weil vorab notwendige Maßnahmen der Hamburger Stadtentwässerung durchgeführt werden mussten.

Frage 2: *Laut Drs. 21/16929 sollte der Umbau zur Veloroute 3 in der Niendorfer Straße im 3. Quartal 2020 beendet sein. Ende 2020 wurde als Bauende Mai 2021 genannt. Wann soll nach derzeitiger Planung der Ausbau komplett abgeschlossen und die gesamte Niendorfer Straße wieder für den motorisierten Verkehr, Radfahrer und Fußgänger freigegeben werden?*

Warum dauern die Umbauarbeiten länger als geplant (bitte die Gründe im Einzelnen aufzuführen)?

Antwort zu Frage 2:

Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich im Dezember 2021 abgeschlossen sein.

Die Verzögerungen gegenüber früheren Zeitplänen sind auf diverse Sachverhalte zurückzuführen. So wurden während der Bauphase beispielsweise Leitungen vorgefunden, die nicht auf in Plänen angegebener Höhe lagen. Darüber hinaus wurden Bestandsleitungen vorgefunden, die nicht erfasst waren. Dies hatte zur Folge, dass in diesen Bereichen die Arbeiten unterbrochen werden mussten. Auch liegen in Bereichen der Maßnahme eine Starkstromleitung und die Stromversorgung des Flughafens. Die Freigabe muss hier für jeweils für jeden einzelnen Abschnitt erteilt werden und erfolgt nur befristet für einen kurzen Zeitraum. Zusätzlich wurden die Arbeiten von HAMBURG WASSER sowie Arbeiten an den Telekommunikationsleitungen erst später als geplant fertiggestellt. Auch war öffentlicher Grund überbaut und es gab vermehrt Abstimmungsbedarfe mit Anliegerinnen und Anliegern.

Die verschiedenen Sachverhalte führten dazu, dass die Zeitpläne der involvierten Akteure neu aufeinander abgestimmt werden mussten. Dies führte zu Baupausen. Im Übrigen siehe Antworten zu 9 und 10.

Frage 3: *In wie viele Bauabschnitte ist die Baumaßnahme in der Niendorfer Straße unterteilt (bitte die Abschnitte mit den jeweiligen Straßennamen/Hausnummern auflisten, bitte nicht auf externe Links verweisen)?*

Antwort zu Frage 3:

Die Maßnahme ist in fünf Bauabschnitte unterteilt:

- 1. Abschnitt: Kreisel, Niendorfer Straße 43 bis Heckenrosenweg
- 2. Abschnitt: Heckenrosenweg bis Bullenredder
- 3. Abschnitt: Bullenredder bis Niendorfer Straße 100
- 4. Abschnitt: Niendorfer Straße 100 bis Langenhorst
- 5. Abschnitt: Langenhorst bis Kollaustraße

Frage 4: *Welcher Bauabschnitt wird aktuell umgebaut?
Liegen die Arbeiten in diesem Bauabschnitt im geplanten Zeitfenster?
Falls nein, warum nicht?*

Antwort zu Frage 4:

Aktuell ist der dritte Bauabschnitt im Bau. Im Übrigen siehe Antwort zu 2.

Frage 5: *Wie viele und welche der Bauabschnitte sind fertiggestellt?*

Antwort zu Frage 5:

Es ist bisher der erste Bauabschnitt fertiggestellt. Der zweite Bauabschnitt ist für die Nutzung freigegeben. Restarbeiten, wie zum Beispiel das Aufbringen von Fahrbahnmarkierungen/Markierungstreifen, sollen zusammen mit anderen Abschnitten erfolgen. Im Übrigen siehe Antwort zu 8.

Frage 6: *Was wurde in den fertiggestellten Bauabschnitten umgebaut und erneuert (bitte pro Bauabschnitt auflisten)?*

Antwort zu Frage 6:

In allen Abschnitten erfolgte ein Umbau beziehungsweise eine Anpassung von Geh- und Radwegen, Fahrbahnen und Grünflächen.

Frage 7: *Wurden die bereits fertigen Bauabschnitte im ursprünglich festgelegten Zeitraum fertiggestellt?
Falls nein, warum nicht?*

Antwort zu Frage 7:

Siehe Antwort zu 2.

Frage 8: *Wie viele Bauabschnitte müssen noch fertiggestellt werden und welche Baumaßnahmen sind in diesen Abschnitten noch offen?*

Antwort zu Frage 8:

Die Bauabschnitte 3 bis 5 müssen noch fertiggestellt werden. Folgende Baumaßnahmen zu den jeweiligen Bauabschnitten sind offen:

- 3. Abschnitt: SediPipe, Hausanschlüsse (HA) zu Sielleitung, Geh- und Radwege, Fahrbahn,
- 4. Abschnitt: Sielleitung, Hausanschlüsse (HA) zu Sielleitung, Geh- und Radwege, Fahrbahn, Busbuchten,
- 5. Abschnitt: Geh- und Radwege, Fahrbahn.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass in dem im Dezember 2020 fertiggestellten ersten Bauabschnitt dem Mobilfunkanbieter Vodafone nachträglich aufgefallen ist, dass noch eine neue Stromtrasse von der Niendorfer Straße 53 zum Strommast an der Ecke zum Heckenrosenweg gelegt werden muss.

Vorbemerkung: *Anwohner haben auf Nachfrage beim Bezirksamt Eimsbüttel unter anderem die Information erhalten, dass immer wieder Leitungen, deren Lage offenbar vorab nicht bekannt war, die offiziellen Leitungs- und Straßenbauarbeiten behindern und stoppen.*

Frage 9: *Welche bisher unbekanntes Leitungen queren die bekannten Leitungen und behindern die offiziell geplanten Leitungs- und Straßenbauarbeiten?*

Warum war die Lage dieser bisher unbekanntes Leitungen, die augenscheinlich die Baumaßnahme verlängern, nicht vorab bekannt?

Welche Konsequenzen haben diese unbekanntes Leitungen unter anderem für die Baumaßnahme und die geplante Bauzeit?

Antwort zu Frage 9:

Im Wesentlichen handelt es sich hier um Telekommunikationsleitungen verschiedener Anbieter. Die stillgelegten Leitungen sind auch den jeweiligen Leitungsträgern nicht immer bekannt. Höhenlagen sind teils nicht wie von den Leitungsträgern angegeben. In solchen Fällen mussten in diesem Bereich die Arbeiten unterbrochen, der Eigentümer der Leitung ermittelt und der Betriebszustand erfragt werden. Dies führt insbesondere zu Bauzeitverzögerungen und Kostensteigerungen.

Frage 10: *Welche Akteure (zum Beispiel Bezirksamt, HAMBURG WASSER, Gasnetz Hamburg, bauausführende Firma et cetera) sind am Gesamtausbau der Veloroute in der Niendorfer Straße beteiligt?*

Antwort zu Frage 10:

An der Baumaßnahme sind das Bezirksamt Eimsbüttel, HAMBURG WASSER, Gasnetz Hamburg, Stromnetz Hamburg, Telekom, Vodafone, Kabel Deutschland, Dataport, wilhelm.tel, willi.tel, PÿUR sowie Hamburg Verkehrsanlagen beteiligt.

Frage 11: *Ist das Eimsbütteler Bezirksteam der Hamburger Baustellenkoordinatoren an der Planung und Koordination der Baustelle beteiligt?*

Falls ja, was hat das Team bislang unternommen, um alle beteiligten Bauakteure an einen Tisch zu bringen, mit dem Ziel, die Baumaßnahmen zu beschleunigen?

Falls nein, warum nicht?

Antwort zu Frage 11:

Alle bekannten Kenntnisstände und örtlichen Gegebenheiten werden von der Baustellenkoordination eingebracht.

Frage 12: *Anwohner stellen immer wieder fest, dass die Bauarbeiten über mehrere Tage und Wochen ruhen. Was sind die Gründe für diese Baulpausen?*

Antwort zu Frage 12:

Siehe Antwort zu 2.

Frage 13: *In älteren Planungen und Anwohnerinformationen sollte die Niendorfer Straße während der gesamten Bauzeit (bis auf die Zeit der Asphaltierungsarbeiten) per Einbahnstraßenregelung für den Autoverkehr durchgängig befahrbar sein. Das ist nicht der Fall. Warum ist eine Einbahnstraßenregelung im aktuell gesperrten Abschnitt (ab Höhe Lidl-Filiale bis Höhe Straße Bullenredder) nicht möglich?*

Antwort zu Frage 13:

Für die Sielbauarbeiten war ursprünglich vorgesehen, die Vollsperrung ab der Umgebungsbahn zunächst bis Niendorfer Straße 100, mit Fortgang der Bauarbeiten bis Langenhorst, einzurichten. Die Abstimmung erfolgte mit der Koordinierungsstelle für Baumaßnahmen an Hauptverkehrsstraßen (KOST) des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) und der Straßenverkehrsbehörde.

Frage 14: *Mussten für den Umbau zur Veloroute 3 Bäume gefällt werden (bitte mögliche Baumfällungen pro jeweiligem Planungsabschnitt angeben)?*

Falls ja, wie viele und sind Ersatzpflanzungen geplant?

Antwort zu Frage 14:

Im Bereich des Kreisverkehrs sind drei Bäume gefällt und vier neu gesetzt worden. Zwischen Heckenrosenweg und Niendorfer Straße 62 sind zwei Bäume gefällt worden. Vor Rüttersberg 58 sind zwei neue Bäume gesetzt worden.

Frage 15: *Wie viele Parkplätze gab es vor dem Veloroutenausbau in der Niendorfer Straße und wie viele davon mussten für den Ausbau wegfallen?*

Antwort zu Frage 15:

Vor dem Umbau waren vier baulich hergestellte Parkstände vorhanden. Nach dem Umbau werden künftig fünf Parkstände zur Verfügung stehen.

Frage 16: *Auf welche Baukostensumme insgesamt belief sich die Umbaumaßnahme der Niendorfer Straße direkt vor Baustart?*

Antwort zu Frage 16:

Als Gesamtkosten wurden 3.913.000 Euro ermittelt.

Frage 17: *Hat sich die Höhe der Gesamtbaukosten seit Start der Baumaßnahme verändert?*

Falls ja, wie lautet die aktuelle Baukostensumme insgesamt und gilt diese als finale Summe?

Welche Mehrkosten sind durch die Bauverzögerungen entstanden?

Antwort zu Frage 17:

Da die Schlussrechnung noch nicht erfolgt ist, kann die Höhe einer mutmaßlichen Kostensteigerung durch die unter 2 genannten Faktoren derzeit nicht beziffert werden.